



## Stadt Schwarzenbek - Die Bürgermeisterin -

Stadt Schwarzenbek - Postfach 1440 - 21487 Schwarzenbek

Ministerium für  
Inneres, ländliche Räume und Integration  
des Landes Schleswig-Holstein  
- IV 30 -  
Düsternbrooker Weg 92  
24105 Kiel

d. d. Herrn Landrat  
des Kreises Herzogtum Lauenburg  
- Kommunalaufsichtsbehörde -  
Barlachstr. 2  
23909 Ratzeburg

### **Konsolidierungshilfe gemäß § 11 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein vom 10. Dezember 2014 VI. Bericht über den Fortgang der Finanzentwicklung zum 1. Juni 2018**

- 1 Gemäß Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen vom 16. November 2012 in der Fassung vom 5. Dezember 2014 ist jährlich jeweils bis zum 1. Juni des Folgejahres über die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der in dem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu berichten. Nachdem erstmalig im Jahr 2013 für das Jahr 2012 berichtet wurde, wird nunmehr der sechste Evaluationsbericht vorgelegt.

Darüber hinaus hat sich die Stadt Schwarzenbek verpflichtet, weitere Konsolidierungsmaßnahmen zur Erreichung des Eigenanteils zu erbringen und diese dem Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten (jetzt: Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration) bis zum 30. Juni d. J. vorzulegen (§ 3 Abs. 2 Satz 4 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Ergänzung des Vertrages vom 22. Januar 2013 über die Konsolidierungshilfen nach § 16 a des Finanzausgleichsgesetzes a. F.). Diese Berichtspflicht wird zugleich mit diesem Bericht wahrgenommen.

## **2 Finanzlage**

### **2.1 Ergebnisrechnung 2016 und 2017 / Ergebnisplan 2018**

Zur Aufstellung des V. Zwischenberichtes für das Jahr 2016 lag der entsprechende Jahresabschluss noch nicht vor.



Europapreis 1961

**Stadt Schwarzenbek  
Ritter-Wulf-Platz 1  
21493 Schwarzenbek**

**Telefon:** 04151 8810

**Telefax:** 04151 881292

**E-Mail:** [info@schwarzenbek.de](mailto:info@schwarzenbek.de)

**Internet:** [www.schwarzenbek.de](http://www.schwarzenbek.de)

Fachbereich Finanzmanagement  
Fachbereichsleitung

**Auskunft erteilt:**

Herr Johannsen

**Raum:**

319

**Telefon:**

04151 881109

**E-Mail:**

[Jens-Ole.Johannsen@schwarzenbek.de](mailto:Jens-Ole.Johannsen@schwarzenbek.de)

**Datum/Zeichen:**

28. Mai 2018

Aktenzeichen: 5

**Öffnungszeiten:**

Mo: 09:00 - 12:00 Uhr

Di\*: 09:00 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 16:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 18:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

\*Sozial- u. Standesamt geschlossen

**Bankverbindung der  
Stadtfinanzbuchhaltung:**

Raiffeisenbank eG  
Lauenburg/Elbe

IBAN:

DE59 2306 3129 0000 4917 05



Dieses Unternehmen sichert

**Qualität  
durch  
Ausbildung**

Handwerkskammer der Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wurde zwischenzeitlich aufgestellt und weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.245.969,68 EUR aus. Entgegen der (fortgeschriebenen) Planung – diese schloss im Rahmen der II. Nachtragshaushaltssatzung noch mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.364.600,00 EUR ab – konnte das veranschlagte Defizit abgewandt und um rd. 5,6 Mio. EUR verbessert werden. Im Rahmen der Verwendung des Jahresüberschusses war es erstmals möglich, Mittel der Ergebnisrücklage zuzuführen. Eine Ausfertigung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 wurde bereits übersandt.

Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 schloss im Ergebnisplan ursprünglich mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.237.900,00 EUR ab. Im Verlauf des Haushaltsjahres war es unerlässlich, die Haushaltssatzung durch die Aufstellung von zwei Nachtragshaushaltssatzungen fortzuschreiben. War es mit dem I. Nachtragshaushaltsplan noch möglich das geplante Defizit auf 1.215.300,00 EUR zu verringern – mithin eine Verbesserung von 22.600,00 EUR – mussten im II. Nachtragshaushaltsplan Mehraufwendungen in Höhe von 2.176.000,00 EUR veranschlagt werden. Den Mehraufwendungen standen Mehrerträge von 1.532.900,00 EUR gegenüber, so dass der fortgeschriebene Jahresfehlbetrag in der Planung 1.858.400,00 EUR betrug.

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde der Jahresabschluss aufgestellt. Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.067.263,73 EUR aus. Dies stellt – im Vergleich zur (fortgeschriebenen) Planung – eine Ergebnisverbesserung von 6,9 Mio. EUR dar. Wie auch im Vorjahr konnte das veranschlagte Defizit insbesondere durch die Erzielung von Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer abgewandt werden.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung der Haushaltsslage in den vergangenen zwei Haushaltsjahren ist das aufgelaufene Defizit der Stadt Schwarzenbek von 12,5 Mio. EUR aus dem Jahr 2011 mit dem Jahresüberschuss aus dem Jahr 2017 komplett abgebaut. Ein Konsolidierungsziel, nämlich die Rückführung der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge (Ziffer 1 Satz 2 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen), ist damit erreicht.

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurde ein Zwei-Jahres-Haushalt aufgestellt. Für das Haushaltsjahr 2018 betrug der veranschlagte Jahresfehlbetrag ursprünglich 1.187.000,00 EUR. Die Haushaltsplanansätze für das Haushaltsjahr 2018 wurden bereits durch drei Nachtragshaushaltssatzungen fortgeschrieben; der aktuell festgesetzte Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.474.100,00 EUR. Die mittelfristige Ergebnisplanung weist für das Jahr 2019 noch ein Defizit von 387.200,00 EUR aus – für die Jahre 2020 und 2021 werden jeweils Jahresüberschüsse (insgesamt: 2.482.200,00 EUR) erwartet.

Aktuell befindet sich für das Haushaltsjahr 2018 der IV. Nachtragshaushaltsplan in der Aufstellungsphase. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre zeichnet sich auch für das Haushaltsjahr 2018 ab. In der aktuellen Planungsphase weist der Ergebnisplan sowohl für das Haushaltsjahr 2018 als auch für die mittelfristige Ergebnisplanung der Jahre 2019 bis einschließlich 2021 Jahresüberschüsse aus. Zurzeit gehe ich davon aus, dass sich diese positive Entwicklung bis zur Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung weiter verfestigt und die entsprechenden Festsetzungen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden können.

Ursprünglich war die Beschlussfassung über die IV. Nachtragshaushaltssatzung für den 28. Juni 2018 vorgesehen; vor dem Hintergrund der Kommunalwahl und der Ladungsfrist für die konstituierende Sitzung verschiebt sich die avisierte Beschlussfassung auf den 5. Juli 2018.

Über die aktuelle Entwicklung werde ich zeitnah berichten.

## **2.2 Finanzrechnung 2016 und 2017 / Finanzplan 2018**

Der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2016 sah zum Abschlusstichtag eine Kassenkreditaufnahme von 3.414.700,00 EUR vor. Der tatsächliche Bestand an liquiden Mitteln betrug zum 31.12.2016 6.387.526,66 EUR. Hierin war eine feste Kassenkreditaufnahme von 3.000.000,00 EUR enthalten, so dass sich ein rechnerischer Finanzmittelbestand von 3.387.526,66 EUR ergab. Die positiven Effekte aus der Ergebnisrechnung führten insoweit ebenfalls zu einer Verbesserung der Liquiditätslage der Stadt Schwarzenbek.

Der Finanzplan für das Haushaltsjahr 2017 schloss in der fortgeschriebenen Planung mit einer Minderung von liquiden Mitteln in Höhe von 2.700.200,00 EUR ab. Nicht berücksichtigt sind hierin jedoch neben der Tilgung und Aufnahme von Kassenkrediten die Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln.

Tatsächlich konnte sich der Bestand an liquiden Mitteln laut der vorliegenden Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2017 in Summe um 1.880.109,06 EUR erhöhen. Bei dieser Betrachtung ist die Tilgung des fest aufgenommenen Kassenkredites in Höhe von 3.000.000,00 EUR bereits berücksichtigt. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum 31. Dezember 2017 8.267.635,72 EUR. Dieser Bestand entspricht zugleich dem Bestand an Finanzmitteln, da eine Kassenkreditaufnahme entbehrlich war. Neben Minderauszahlungen führten auch hier Mehreinzahlungen im Bereich der Gewerbesteuer zu dieser erheblichen Verbesserung.

Der Finanzplan sieht für das Haushaltsjahr 2018 zum Bilanzstichtag ebenfalls einen positiven Bestand an liquiden Mitteln vor, die mittelfristige Finanzplanung schließt in den Jahren 2019 und 2020 noch mit einer Kassenkreditaufnahme ab, für das Jahr 2021 ist wiederum ein positiver Bestand an liquiden Mitteln ausgewiesen.

Im Rahmen der Planung des IV. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2018 zeichnet sich auch für diesen Bereich eine positive Entwicklung ab, über die ich ebenfalls gesondert berichten werde.

## **2.3 Entwicklung der Kassenkredite / Finanzmittel**

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite betrug im Haushaltsjahr 2017 laut Haushaltssatzung 12 Mio. EUR.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2017 war die Aufnahme eines Kassenkredites nicht notwendig.

Zur Liquiditätssicherung stand der Stadt bis zum 18. Dezember 2017 ein fester Kassenkredit in Höhe von 3 Mio. EUR zur Verfügung. Dieser Kassenkredit wurde in 2016 aus Gründen der Wirtschaftlichkeit – vor dem Hintergrund der damaligen Zinssituation – mit einer festen Laufzeit von einem Jahr aufgenommen. Bedingt durch die Kassenlage war es möglich, den Kassenkredit zum Ablauf der Vertragslaufzeit komplett zurückzuzahlen.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadt war im gesamten Haushaltsjahr 2017 sichergestellt.

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite von 12 Mio. EUR wurde zu keiner Zeit in Anspruch genommen oder annähernd betragsmäßig erreicht.

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2018 zeichnet sich zum weiterhin eine positive Entwicklung der Liquiditätslage ab. Bis zum heutigen Tag musste ein Kassenkredit zur Sicherung der Liquidität nicht in Anspruch genommen werden.

### **3 Umsetzungsstand der festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen**

Hinsichtlich des Umsetzungsstandes der im öffentlich-rechtlichen Vertrag festgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen wird im Detail auf die Anlage 2 verwiesen.

Darüber hinaus war es möglich, weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu verwirklichen. Diese Maßnahmen sind in der Anlage 3 dargestellt.

An dieser Stelle ist insbesondere aufzuführen, dass im Haushaltsjahr 2016 die Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B auf jeweils 450 v. H. angehoben wurden. Innerhalb der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost konnte seitens der Stadt daraufhin hingewirkt werden, dass künftig dortige Jahresüberschüsse an die Verbandsmitglieder ausgezahlt werden und nicht mehr im Verband verbleiben. Für die Stadt Schwarzenbek können so erhebliche Mehrerträge generiert werden. Besonders hervorzuheben ist weiterhin die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwarzenbek GmbH, welche die Ertragslage der Stadt mit 15.000,00 EUR positiv beeinflussen wird. Darüber hinaus wird mit der Restrukturierung des PPP-Vertrages für das Gymnasium der Aufwandsbereich ab dem Jahr 2018 erhebliche Entlastung erfahren.

Aufgrund eines politischen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung unterzieht sich die Stadtverwaltung derzeit einer externen Organisationsuntersuchung. Mit den ersten Ergebnissen ist im IV. Quartal 2018 zu rechnen. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich aus der Organisationsuntersuchung heraus positive Effekte zur weiteren Konsolidierung des städtischen Haushaltes herauskristallisieren werden.

Gemäß dem Vertrag über die Konsolidierungshilfen sowie dem Konsolidierungskonzept II ist zum 31. Dezember 2017 ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1.643,2 TEUR zu leisten. Wie sich den Anlagen 2 und 3 entnehmen lässt, wird zum 31. Dezember 2017 ein Beitrag der Stadt zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 2.228,00 TEUR erbracht.

Gemessen am insgesamt zu erbringenden Eigenbeitrag der Stadt zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 3,09 Mio. EUR entspricht der zum 31. Dezember 2017 nachgewiesene Eigenanteil 72 v. H. des Richtwertes.

Zur Erreichung des Eigenanteils von 3,09 Mio. EUR bis zum Abschluss des Haushaltsjahres 2018 bedarf es noch weiterer Konsolidierungsmaßnahmen von rd. 0,87 Mio. EUR. Die Prognose weist derzeit eine Erreichung von 75 v. H. zum 31. Dezember 2018 aus.

Die Stadt Schwarzenbek ist sich weiterhin ihrer Verpflichtung bewusst, hier noch entsprechende Maßnahmen zu finden und die Umsetzung voranzubringen. In diesem Zusammenhang ist wiederholt anzuführen, dass sich die Maßnahmenfindung als äußerst schwierig erachtet. Der städtische Haushalt hat bereits jetzt nur noch einen geringen Spielraum zur Erfüllung von freiwilligen Aufgaben. Darüber hinaus wurden bereits in der Vergangenheit Konsolidierungsmaßnahmen durchgeführt, die jedoch vor dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages umgesetzt wurden und daher nicht als Eigenanteil eingebracht werden können.

### **4 Finanzielle Auswirkungen**

Das aufgelaufene Defizit ist mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 abgebaut.

## **5 Anlagen**

### **5.1 Entwicklung der Jahresergebnisse und aufgelaufenen Defizite**

Beigefügt als: Anlage 1

### **5.2 Stand der Umsetzung der vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen**

Beigefügt als: Anlage 2

### **5.3 Weitere bzw. zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen**

Beigefügt als: Anlage 3

### **5.2 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wurde bereits übersandt.

### **5.3 II. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Beigefügt als: Anlage 4

### **5.4 III. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2018**

Beigefügt als: Anlage 5

### **5.5 Übersicht über die Übernahme neuer bzw. Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben im vergangenen Haushaltsjahr**

Entfällt;

Tatbestände liegen nicht vor.



Ute Borchers-Seelig  
Bürgermeisterin

**Entwicklung der Jahresergebnisse und aufgelaufenen Defizite in €**

Stand: 28. Mai 2018

	2011		2012		2013		2014	
	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen
Schwarzenbek, Stadt	738.602,46	I -12.495.794,99	3.964.922,39	I -8.530.872,60	2.215.302,97	I -6.315.569,63	-70.809,36	I -6.386.378,99

	2015		2016		2017		2018	
	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen
Schwarzenbek, Stadt	-169.960,07	I -6.556.339,06	3.245.969,68	I -3.310.369,38	5.067.263,73	I entf.	10.000,00	A entf.

\*)

	2019		2020		2021		2022	
	Plan	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen
Schwarzenbek, Stadt	40.100,00	A entf.	1.056.300,00	A entf.	1.867.300,00	A entf.		

\*)

\*)

\*)

**S: Soll-Zahlen I: Ist-Zahlen A: Aktuelle Schätzung**

\*) Für die Jahre 2018 bis 2021 befindet sich aktuell ein IV. Nachtragshaushalt in der Aufstellungsphase

**Hinweise zum Ausfüllen der Tabelle für den Evaluationsbericht**

Für die Jahre bis einschließlich 2016 (bis einschließlich 2017 für den Evaluationsbericht des Jahres 2018 usw.) sind Ist-Werte oder aktuelle Schätzungen einschließlich gewährter Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfen anzugeben.

Ab 2017 sind die Planwerte oder aktuelle Schätzungen ohne Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfe anzugeben.

Angaben für das Jahr 2022 erfolgen erstmals im Evaluationsbericht des Jahres 2019.

Hinter der Spalte Rechnung bzw. Plan ist anzugeben, ob es sich um Soll-Zahlen (S), Ist-Zahlen (I) oder eine aktuelle Schätzung (A) handelt.

Die in der Datei hinterlegten Formeln gelten für doppisch buchende Kommunen.

Sofern kameral gebucht wurde/wird, ist in einer Fußnote darauf hinzuweisen, bis zu welchem Jahr dies erfolgte/erfolgt.

## Stand der Umsetzung der vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen

28. Mai 2018

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
<b>I.</b>	<b>Verbesserung der Erträge / Einnahmen</b>									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes I									
1.	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer ab 2013 auf 395 %	193,0	239,2	227,8	273,4	227,8	308,8	227,8	308,8	Die Hebesatzsatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert; gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen wurde zur Ermittlung der IST-Beträge 2016 und 2017 der Durchschnitt der Messbeträge der letzten fünf Jahre zu Grunde gelegt. Die für 2017 ermittelte Summe wurde fortgeschrieben. Es zeichnet sich weiterhin eine positive Entwicklung ab.
2.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B auf 390 %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Die Hebesatzsatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert; siehe lfd. Nr. I A3.
3.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B auf 410 % ab 2015	153,8	210,1	234,9	212,3	234,9	220,0	234,9	220,0	Die Hebesatzsatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert. Ab 2016 zusätzlich erneute Erhöhung der Grundsteuer B auf 450 %, siehe weitere Maßnahmen (Anlage 3 - I A1).
4.	Personal- / Verwaltungskostenerstattung vom Schulverband Schwarzenbek Nordost	17,0	113,5	107,8	112,4	109,9	113,2	112,1	114,6	Bis 2012 erfolgte keine Erhebung von Verwaltungs- / Personalkosten vom Schulverband Schwarzenbek Nordost. Diese Praxis wurde einvernehmlich geändert. Im Haushaltsjahr 2013 konnten 96.000,00 EUR angenommen werden, im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 113.188,34 EUR. Hier sind die tatsächlichen Erträge dargestellt; den Erträgen stehen erhöhte Aufwendungen bei der Schulverbandsumlage gegenüber.
5.	Ertrag Eigenkapitalverzinsung Eigenbetrieb Abwasser	97,0	140,2	97,0	0,0	97,0	0,0	97,0	105,0	Für 2016 und 2017 konnten noch keine EK-Verzinsung vom EB Abwasser an die Stadt abgeführt werden.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
6.	Untervermietung Hans-Koch-Ring	75,6	86,1	92,7	85,6	92,7	85,6	92,7	85,6	Die Centa-Wulf-Schule war im angemieteten Gebäude im Hans-Koch-Ring untergebracht. Da im Schulgebäude Nord Ost durch Änderung in der Schulstruktur Freiräume entstanden sind, ist die Schule in diese Räume gezogen. Das langfristig angemietete Objekt konnte untervermietet werden. Die Beträge waren anzupassen, da aufgrund der vertraglichen Regelung eine eingetretene Mieterhöhung nicht auf den Untervermieter umgelegt werden konnte. Die Betriebskosten werden in voller Höhe vom Untermieter übernommen.
7.	Erzielung Mieteinnahmen Kindertagesstätten	49,7	118,0	63,5	150,9	63,5	150,9	63,5	150,9	Die Träger der Kindertagesstätten zahlen für die Nutzung der Räume eine Miete an die Stadt. Verträge wurden im Dezember 2012 geschlossen. Die Mieteinnahmen werden nicht über die Zuschüsse an die Kindertagesstätten durch die Stadt selbst getragen, da die Stadt hier lediglich die notwendigen Personalkosten bezuschusst und keine Betriebskostenzuschüsse gewährt. Durch neue Vertragsverhandlungen wird nun eine kostendeckende Miete erhoben (KiTa Pavillon ab November 2014, KiTas Konfetti, Kichererbse und Traumland ab August 2015).
8.	Mehrerträge Konzessionsabgaben	36,6	2,3	50,6	2,3	50,6	178,0	50,6	50,6	Die Mehrerträge ergeben sich aus den entsprechenden Teilergebnisplänen und basieren auf dem Rechnungsergebnis. Ursächlich hierfür waren neue Vertragsabschlüsse. In 2014 wurde eine Anpassung des Konzessionsvertrages "Fernwärme" vollzogen. Aufgrund unterschiedlicher Verbräuche und der Abrechnungszeiträume erhebliche Schwankungen bei den IST-Werten, entsprechend wird für 2018 der vertragliche Betrag festgesetzt. (Vergleich mit den IST-Werten 2011)
9.	Anpassung IT-Kooperationskosten	46,0	26,1	46,0	8,5	46,0	3,0	46,0	3,0	Die Stadt Schwarzenbek hat im Rahmen von Kooperationsverträgen IT-Aufgaben anderer Kommunen vertraglich übernommen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden von den Partnern übernommen. Neue Kalkulationen haben zu Vertragsanpassungen mit entsprechenden Mehrerträgen geführt; in 2016 wurden neue Verträge geschlossen. (Vergleich mit IST-Werten 2012, da vergleichbare Leistung ab diesem Jahr)



## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
10.	Planungskostenbeteiligung	45,0	2,1	45,0	2,8	45,0	45,0	45,0	45,0	Hierbei handelt es sich um vertragliche Regelungen, die entsprechend umgesetzt wurden. Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen ist eine Beteiligung an den dadurch entstehenden Kosten vorgesehen. Der Betrag wird nun durchgeschrieben, da eine Anpassung erfolgt ist (Bericht des GPA vom 09.06.2017)
11.	Anhebung Steuersatz Vergnügungssteuer ab 2013 auf 12 %	25,5	31,2	33,3	35,0	33,3	32,7	33,3	34,6	Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert. Ab 04/2016 erneute Erhöhung auf 13 %, siehe weitere Maßnahmen (Anlage 3 - I A3).
12.	Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei den Ganztagsangeboten	22,3	5,3	22,3	14,4	22,3	19,1	22,3	22,3	Die Kosten der Ganztagsangebote wurden kalkuliert und eine höhere Beteiligung beschlossen. Zusammenschluss von Feste Grundschulzeiten und Offene Ganztagschule zum Offenen Ganztagsangebot in 2017.
13.	Turn- und Sportverein, Beteiligung an den Kosten	20,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	Die Stadt stellt dem Verein Sportstätten für die Nutzung zur Verfügung; der Sportverein beteiligt sich an den entstehenden Kosten.
14.	Verzicht der Vergünstigung der Eckgrundstückregelung im Bereich der Erträge (Betrag berechnet bei 2,50 EUR/m)	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	Der Ertrag basiert auf der Gebührenkalkulation Straßenreinigung. Die Satzung wurde geändert.
15.	Erhöhung Straßenreinigungsgebühren (Reduzierung öffentlicher Anteil auf 25 % bei 2,50 EUR/m)	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	Die Satzung wurde geändert.
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes I									
1.	Erhöhung Steuersatz Hundesteuer ab 2013 auf 120 EUR	7,9	7,0	7,0	7,2	7,0	8,0	7,0	8,0	Die Anhebung der Hundesteuer auf 120 EUR, d. h. 10 EUR über dem Mindestsatz, wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2012 beschlossen. Der Ansatz aus 2017 wurde fortgeschrieben.
2.	Kleine Bühne, Änderung der vertraglichen Regelungen	0,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	Die Verträge mit dem Altonaer Theater / Hamburger Kammerspielen konnten dahingehend geändert werden, dass Mehrerträge zwischen 3.800,00 EUR und 5.000,00 EUR erwirtschaftet werden; hier ist der geringere Betrag angesetzt.
3.	Erhöhung Essensgelder Schulen	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	Die Essensgelder wurden neu kalkuliert, eine Erhöhung im Rahmen des Annehmbaren umgesetzt.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
1	2									
4.	Erhöhung Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	(1,0)	5,6	3,5	6,6	3,5	0,0	3,5	0,0	Sämtliche Verträge werden konsequent überprüft mit dem Ziel einer Miet-, Pacht-, Erbbauzinserhöhung. Bedingt durch Kündigungen und nicht verlängerbare Verträge, werden keine Mehrerträge mehr ab 2017 generiert. (Vergleich mit IST-Werten 2012)
5.	Abrechnung der Personalkostenerstattung mit der Stadtwerke Schwarzenbek GmbH auf Grundlage der Personalkostentabelle Schl.-H.	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Die Abrechnungsart wurde umgestellt.
6.	Beteiligung an den Unterhaltungskosten Sportplatz durch den Sportverein Schwarzenbek	1,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Der Verein nutzt den Sportplatz der Stadt. Für Unterhaltung und Wartung der Außenanlage beteiligt sich der Verein seit 2012 an den Kosten.
7.	Theater "Kleine Bühne", Erhöhung Eintrittspreise (siehe auch Maßnahme Nr. 12)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Die Eintrittspreise wurden neu kalkuliert. Daraufhin erfolgte eine Anpassung der Eintrittspreise. Der Beschluss erfolgte im Sozial- und Kulturausschuss am 07.05.2012.
8.	Mehrerträge durch Hundesteuerstaffelung ab dem zweiten Hund	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	Die Berechnung ergibt sich aus dem Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Herzogtum Lauenburg aus dem Jahr 2010. Der Ansatz wurde aufgerundet. Ohne Hundesteuerstaffelung hätte die Stadt Schwarzenbek Einnahmen in Höhe von 63.540,00 EUR erzielt. Mit der Staffelung erzielt die Stadt 73.354,35 EUR. Die Anhebung wurde im Jahr 2011 beschlossen.
9.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A ab 2015 auf 410 %	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7	0,5	0,7	0,5	Die Hebesatzsatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert. Ab 2016 erneute Erhöhung der Grundsteuer A auf 450 %, siehe weitere Maßnahmen (Anlage 3 - I B3).
10.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A ab 2013 auf 390 %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Die Hebesatzsatzung der Stadt Schwarzenbek wurde entsprechend geändert, siehe nun lfd. Nr. I B 9.
11.	Verpachtung Dachfläche Rathaus für eine Funkübertragungsanlage	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 beschlossen, einen Mietvertrag zur Errichtung einer Funkübertragungsstelle auf der Dachfläche des Rathauses abzuschließen. Die Mieteinnahmen betragen jährlich 3,5 TEUR. Der Vertrag ist jedoch nicht zustande gekommen.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II									
12.	Theater "Kleine Bühne", Erhöhung Eintrittspreise ( <i>siehe auch Maßnahme Nr. 7</i> )	0,0	0,0	7,5	1,8	7,5	1,8	7,5	1,8	Für die Theatersaison 2016/2017 konnte eine Erhöhung von 1,24 EUR pro Platz umgesetzt werden.
13.	Entgelterhöhung bei den städtischen Werbeflächen	0,0	0,0	2,0	4,3	2,0	16,1	2,0	16,1	Es wurde ein neuer Vertrag geschlossen. Die Mehrerträge aus 2017 wurden fortgeschrieben.
14.	Bereitstellung von MitarbeiterInnen- und LehrerInnen-Parkplätze gegen Gebühr	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	Aufgrund der Lage der Parkplätze ist eine sinnvolle Abgrenzung zur Vermietung nicht möglich. Die Umsetzung ist daher nicht erfolgt.
15.	Einführung einer Zusatzgebühr für neue Medien im Bereich der Stadtbücherei	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,9	1,0	1,4	Die neue Satzung über die Erhebung der Benutzungsgebühren für die Stadtbücherei Schwarzenbek ist zum 01.05.2017 in Kraft getreten.
<b>Zwischensumme I. der Spalten:</b>		822,3	1.036,3	1.092,7	967,4	1.094,8	1.232,7	1.097,0	1.217,3	
<b>II.</b>	<b>Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben</b>									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes I									
1.	Personalkosteneinsparungen durch Nicht-Wiederbesetzungen	143,1	93,2	77,9	121,3	77,9	136,0	77,9	136,0	Bei den Stellen handelt es sich um solche, die nicht wieder oder in der bisherigen Form nicht wieder besetzt werden (Kämmerei / SG Personal, Bauhof, Archiv, Schreibdienst, Vollstreckung Außendienst, Reinigungskraft Bauhof, Kustodin Amtsrichterhaus, Koordinatorin OGS, Bauzeichner).
2.	Einsparung Personalkosten Wirtschaftsförderung	42,0	42,0	42,0	86,0	42,0	86,0	42,0	86,0	Die Stelle des Wirtschaftsförderers ist seit seinem Ausscheiden im Jahr 2011 nicht wieder besetzt worden. Die Einsparungen betragen lt. Personalkostentabelle in 2016 für eine A 11 Stelle 86 TEUR. Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind zurzeit keine weiteren MitarbeiterInnen tätig, so dass eine Kürzung nicht erfolgt.
3.	Einsparung Bewirtschaftungskosten durch Umzug der Centa-Wulf-Schule	41,0	41,4	41,4	41,4	41,4	41,4	41,4	41,4	Durch den Umzug der Centa-Wulf-Schule und der Untervermietung des Gebäudes sind keine Bewirtschaftungskosten durch die Stadt mehr zu zahlen.
4.	Reduzierung Miete und Reinigung Volkshochschule	33,4	0,0	33,4	0,0	33,4	0,0	33,4	33,4	Reduzierung war auch im Haushaltsjahr 2017 nicht möglich; Alternativen werden weiterhin gesucht.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
5.	Ausschreibung Versicherungen	7,5	34,0	34,0	34,0	34,0	29,9	34,0	29,9	Die europaweite Ausschreibung der Versicherungsdienstleistungen erfolgte im Spätsommer 2013. Die Ausschreibung erfolgte für den Zeitraum vom 01.01.2014 - 31.12.2016. Mit dem angenommenen Angebot können ab Januar 2014 die ausgewiesenen Einsparungen erzielt werden. Unter anderem durch Nachberechnungen und Preisanpassungen beträgt der Minderaufwand ab 2017 rd. 30 TEUR.
6.	Reduzierung der Bewirtschaftungskosten durch den Verkauf der Objekte Markt 6 und 8 nach dem Auszug des Jugendtreffs	0,0	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	Der Verkauf wurde in 2014 abgewickelt; Bewirtschaftungskosten fallen seitdem nicht mehr an.
7.	Einsparung Personalkosten Stadtbücherei	20,2	22,1	22,5	22,5	22,5	9,2	22,5	9,2	Die hier berechneten Einsparungen betrifft die Einsparung einer Mitarbeiterin aus der Bücherei. Darüber hinaus hat die leitende Bibliothekarin ihre Stunden zu Gunsten einer Mitarbeiterin reduziert, was ebenfalls zu Einsparungen führte. Derzeit sind 5,56 Std. nicht besetzt.
8.	Ertrag Verkauf Grundstück Alter Bauhof	19,4	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	Der Kaufvertrag über den "alten Bauhof" wurde in 2014 abgewickelt; der Kaufpreis zzgl. Verzugszinsen wurde gezahlt.
9.	Reduzierung der Zuweisungen an Vereine / Verbände	21,0	7,2	21,0	7,8	21,0	0,0	21,0	8,3	
10.	Ertrag Verkauf Grundstück Ernst-Barlach-Platz	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	Der Kaufvertrag "Ernst-Barlach-Platz" wurde in 2013 abgewickelt; der Kaufpreis zzgl. Verzugszinsen ist bei der Stadt eingegangen.
11.	Veräußerung nicht benötigter Ausgleichsflächen	23,4	0,0	14,8	0,0	14,8	0,3	14,8	0,3	Der Verkauf von zwei Ausgleichsflächen ist erfolgt. Der Betrag ist hier bereits um diese Flächen reduziert; die Verkäufe sind als neue Maßnahmen ausgewiesen. Eine der Ausgleichsflächen konnte in 2017 für 6.550,50 EUR verkauft werden. Für 2018 wird nicht mit weiteren Verkäufen gerechnet.
12.	Reduzierung Lehr- und Unterrichtsmaterial	15,0	38,0	15,0	16,1	15,0	11,1	15,0	11,1	Die Reduzierung wurde erstmalig im Nachtragshaushalt 2012/2013 umgesetzt. Die eingeworbenen Mittel der Schulen wurden in den Haushaltsjahren 2013 bis 2016 nicht vollumfänglich benötigt.
13.	Reduzierung der Aufwandsentschädigung ab 12/2012 (siehe auch Maßnahme Nr. 18)	6,8	8,6	10,5	8,1	10,5	8,2	10,5	10,5	In der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2012 wurde die Reduzierung der Aufwendungen um 10 % beschlossen. Die Berechnung erfolgte auf Grundlage der in 2013 gezahlten Aufwandsentschädigungen.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
14.	Tiefbauabteilung: Eigenleistungen statt Ingenieurleistungen (ab 2012 Mittelwert)	9,2	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	Hierbei handelt es sich um strukturelle Verbesserungen, da die Fachabteilung auch künftig Ingenieurleistungen in Eigenregie durchführt, von der Planung über Ausschreibung und Vergabe, Bauleitung und Abrechnung. Eine Praxisänderung ist auch aufgrund der guten gemachten Erfahrungen nicht vorgesehen. Ab 2012 ist ein Durchschnittswert lt. aktueller Berechnung angesetzt.
15.	Veräußerung Markt 6/8	14,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	Der Kaufvertrag über die Objekte Markt 6 und 8 wurde in 2014 abgewickelt; der Kaufpreis zzgl. Verzugszinsen wurde gezahlt.
16.	Reduzierung des Aufwandes für den Neujahrsempfang, Deckung von Aufwendungen durch Sponsoring	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	Für den Neujahrsempfang werden keine Haushaltsmittel mehr bereitgestellt; die Veranstaltung ist komplett durch Spenden finanziert.
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II									
17.	Vermietung der Kulturstätte Amtsrichterhaus (ARS), Reduzierung der Unterhaltungskosten	(47,4)	9,9	31,0	9,9	31,0	9,9	31,0	9,9	Kooperationsvertrag ab 04/2015: Die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes und des Grundstückes werden vom Kooperationspartner übernommen.
18.	Reduzierung der Aufwandsentschädigung ab 01/2016 (siehe auch Maßnahme Nr. 13)	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	Die Stadtverordnetenversammlung hat bisher keinen Beschluss über eine weitere Reduzierung der Aufwandsentschädigung gefasst.
19.	Reduzierung des Aufwandes für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt, Deckung von Aufwendungen durch Sponsoring	0,0	0,0	15,0	0,9	15,0	9,7	15,0	9,7	Reduzierung bei den Kosten für Auf- und Abbau des Weihnachtsbaumes.
20.	Reduzierung der Büroreinigung im Rathaus, zugleich Ausschreibung der Reinigungsverträge	0,0	0,0	10,0	0,4	10,0	0,4	10,0	10,0	Im Jahr 2016 konnte eine geringe Reduzierung umgesetzt werden, die Ausschreibung der Reinigungsverträge steht auch in 2018 noch aus.
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes I									
1.	Veräußerung einer Ausgleichsfläche in Brunstorf	0,0	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	Die Stadt hat an das Land eine Ausgleichsfläche in Brunstorf für die Ortsumgebung verkauft. Der Vertrag wurde in 2014 geschlossen. Unter der Position sind 4 % vom Kaufpreis ausgewiesen. Der Kaufpreis zzgl. Verzugszinsen ist bei der Stadt in 2015 eingegangen.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€			
2.	Reduzierung Unterhaltung Jugendtreff durch Umzug	24,8	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	Der Jugendtreff hat eine neue Bleibe im vorhandenen Gebäude der Compeschule erhalten, sodass im bisherigen Gebäude keine Unterhaltungskosten mehr anfallen. Der Umzug des Jugendtreffs wurde in 2012 realisiert. Der Betrag ist hier reduziert, da die gesamte Reduzierung der Bewirtschaftungskosten durch den Verkauf Markt 6 und 8 als "neue" Maßnahme ausgewiesen ist.
3.	Einsparung von Kosten für die Grünpflege durch Schließung von Gestattungsverträgen mit den Anliegern	0,0	3,9	3,9	4,5	3,9	4,5	3,9	4,5	Die Pflegearbeiten an den Grünanlagen wurden per Gestattungsvertrag den jeweiligen Anliegern auferlegt; die Stadt trägt keine Kosten mehr. Erhöhung ab 2014 durch Abgabe einer zusätzlichen Fläche im Gotenweg sowie ab 2016 durch Abgabe einer weiteren Fläche in der Brüggemannstraße.
4.	Hortkosten, Beteiligung der Träger an den Betriebskosten	1,5	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	Kurzfristig wurden im Jahr 2012 Hortgruppen in städtische Gebäude untergebracht. Hierfür zahlt der Träger die entstehenden Kosten. Die Lösung dauert an, weshalb der Ansatz für 2013 berechnet wurde. Auf Empfehlung des Innenministeriums wurde der Ansatz fortgeschrieben.
5.	Veräußerung Objekt Hellerkamp	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	Hierbei handelt es sich um das nicht mehr benötigte "Frauenhaus" der Stadt. Der Kaufvertrag wurde 2012 abgewickelt.
6.	Softwarepflegekündigung	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
7.	Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche in Grabau	0,0	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	Der Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche in Grabau wurde in 2014 umgesetzt.
8.	Veräußerung von Gehwegen und Grünflächen am Askanierhaus (Flächentausch)	0,3	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	Aufgrund einer Veräußerung von Gehwegteilen und Grünflächen beträgt der Verkaufspreis 44.400 EUR. Bei dem "Askanierhaus" handelt es sich um ein Alten- und Pflegeheim. Der Vertrag wurde abgewickelt.
9.	Kündigung eines Dienstleistungsvertrages	0,0	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	Der Dienstleistungsvertrag "Strom" wurde zum 31.12.2013 gekündigt.
10.	Auszug Frauenhaus, anschließend Veräußerung des Gebäudes	9,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	Durch Auszug des Frauenhauses (Hellerkamp) im Jahr 2012 haben sich die Bewirtschaftungskosten reduziert; dieser Betrag wurde auf Empfehlung des Innenministeriums in das Jahr 2015 fortgeschrieben. Nach dem Auszug des Frauenhauses erfolgte eine Endabrechnung; die Beträge sind an das tatsächliche Ergebnis angepasst.
11.	Einstellung Gesetzesblätter für die Politiker	0,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	Laut Beschluss des Haupt- und Planungsausschusses vom 12.11.2013 erhalten die politischen Mandatsträger keine Gesetzesblätter mehr.
12.	Verringerung der Aufwendungen bei der KFZ-Steuer	0,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	Im Rahmen von Ersatzbeschaffungen konnten neue Fahrzeuge des Bauhofs von der KFZ-Steuer befreit werden.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
13.	Kündigung Mitgliedschaften, Abos usw. in den Schulen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	In den Schulen wurden verschiedene Zeitschriften gekündigt, die für den Unterricht nicht (mehr) benötigt werden.
14.	Reduzierung der Verwaltungskosten für das Mietobjekt Hans-Koch-Ring	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
15.	Kündigung von städtischen Vereinsmitgliedschaften	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Die Mitgliedschaft in der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V. wurde mit Ablauf des 31.12.2013 gekündigt.
16.	Verkauf von nicht mehr benötigten Inventargütern der Centa-Wulf-Schule (konsumtiv)	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Der Betrag wurde 2012 realisiert.
17.	Veränderung der Ampelschaltungen	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	Drei Lichtzeitanlagen gehen statt um 22:00 Uhr schon um 20:00 Uhr außer Betrieb.
18.	Verkauf einer Grünfläche im Gotenweg	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	Abwicklung des Kaufvertrages im Januar 2014.
19.	Verkauf von Grundstücken	2,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	In dieser Position sind kleinere Flächen zur Grundstücksarrondierung der Anlieger z. B. im Mühlenkampgebiet enthalten. Auch die Veräußerung von Flächen "Im Strange" wurde hier mit einberechnet. Der Betrag wurde fortgeschrieben.
	...im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II									
20.	Bildung Cashpool Stadt / Eigenbetrieb Abwasser	0,0	0,0	6,0	0,8	6,0	6,0	6,0	6,0	Zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb Abwasser besteht ein "unechter" Cashpool. Nicht benötigte liquide Mittel werden an die Stadt abgeführt, sofern diese dort benötigt werden. Da in 2017 keine Mittel vom Eigenbetrieb genutzt werden mussten, konnte auch keine Einsparung erfolgen. Entsprechend wird der vertragliche Betrag angesetzt, da die Möglichkeit der vollständigen Einsparung jederzeit bestand.
21.	Kompostierung bzw. Zwischenlagerung von Rasenschnitt der städtischen Grünflächen	0,0	0,0	5,0	2,3	5,0	2,9	5,0	4,1	Durch die Kompostierung von Rasenschnitt können Einsparungen bei den Kosten der Abfallentsorgung des städtischen Bauhofes verzeichnet werden.
22.	Einführung einer effizienten und modernen Finanzsoftware (hier: Einsparung Pflegekosten)	0,0	0,0	5,0	5,4	5,0	5,4	5,0	5,4	Das neue Fachverfahren proDoppik ist im Dezember 2015 in den Echtbetrieb gegangen. Da die Kosten auch für 2017 gleichbleibend sind, wurde die Einsparung fortgeschrieben.
23.	Abschaffung der Direkt- / Briefwahlen bei den Beiräten, ggf. Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	Für die Abschaffung war ein politischer Beschluss in der letzten Legislaturperiode nicht herbeizuführen

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		Konsolidierungskonzept I		Konsolidierungskonzept II						
		2015		2016		2017		2018		
gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
24.	Neuausrichtung der städtischen Werbeartikel, Prüfung der Lizenzierungsmöglichkeit	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	Maßnahme konnte noch nicht umgesetzt werden, da der Umgang mit der anfallenden Umsatzsteuer noch abschließend zu klären ist.
25.	Amtliche Bekanntmachung nur noch im Internet	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	4,0	Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzungsphase. Probleme bestehen zurzeit noch bei den notwendigen Bekanntmachungstafeln, die zu errichten wären.
26.	Aufwandskürzung bei den Beiräten, Beschränkung der Tätigkeit nach der Gemeindeordnung	0,0	0,0	3,0	0,3	3,0	0,9	3,0	1,0	Den Beiräten werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes feste Budgets zugewiesen.
27.	Kürzung des schulischen Geschäftsbedarfs	0,0	0,0	2,9	2,7	2,9	2,7	2,9	2,9	Die Kürzung wurde im Haushaltsplan umgesetzt.
28.	Zentralisierung des städtischen Zahlungsverkehrs	0,0	0,0	1,0	0,3	1,5	1,0	1,5	1,0	Der städtische Zahlungsverkehr wurde auf ein Konto zentralisiert, Konten wurden gekündigt.
29.	Einführung eines Pressespiegels für die Verwaltung	0,0	0,0	1,0	0,0	1,5	1,5	1,5	1,5	Die Umsetzung ist im I. Halbjahr 2017 erfolgt.
30.	Inanspruchnahme von externen Druckdienstleistern für Massendrucksaachen	0,0	0,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	Der Druck von Steuerbescheiden (sofern notwendig) erfolgt zentral über einen Druckdienstleister und nicht mehr in Eigenleistung.
31.	Umstellung auf Mehrjahres-bescheide im Bereich der Allgemeinen Abgaben	0,0	0,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	Für das Jahr 2016 wurden erstmalig Dauer-/Mehrfjahresbescheide versandt.
<b>Zwischensumme II. der Spalten:</b>		468,3	432,4	548,4	499,7	548,4	501,1	548,4	573,2	
<b>Gesamtsumme der Spalten:</b>		<b>1.290,6</b>	<b>1.468,7</b>	<b>1.641,1</b>	<b>1.467,1</b>	<b>1.643,2</b>	<b>1.733,8</b>	<b>1.645,4</b>	<b>1.790,5</b>	



## Weitere Konsolidierungsmaßnahmen

28. Mai 2018

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		2015		2016		2017		2018		
		gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
<b>I.</b>	<b>Verbesserung der Erträge / Einnahmen</b>									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
1.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B auf 450 % ab 2016	0,0	0,0	0,0	212,3	0,0	220,0	0,0	220,0	Die Grundsteuer B wurde zum 01.01.2016 um weitere 40 Prozentpunkte auf 450 % erhöht. Da bereits eine Erhöhung im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II vorgesehen ist, ist hier nur der Mehrertrag der weiteren Erhöhung ausgewiesen, vgl. Anlage 2, I A3.
2.	Abrechnung der Schulverbandsumlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost	0,0	122,4	0,0	78,3	0,0	172,4	0,0	70,0	Im Haushaltsjahr 2016 konnte seitens der Stadt Schwarzenbek in der Schulverbandsversammlung erstmalig die Abrechnung der erhobenen Schulverbandsumlage durchgesetzt werden. Jahresüberschüsse verbleiben nicht mehr beim Schulverband sondern werden den Verbandsmitgliedern ausgezahlt. Die Zuschreibung der entsprechenden Ausschüttungsbeträge ist hier korrigiert den jeweiligen Folgejahren des zugrunde liegenden Haushaltsjahres des Jahresüberschusses erfolgt.
3.	Anhebung des Steuersatzes der Vergnügungssteuer auf 13 % ab 01.04.2016	0,0	0,0	0,0	10,7	0,0	13,1	0,0	13,8	Die Vergnügungssteuer wurde zum 01.04.2016 um einen Prozentpunkt auf 13 % erhöht. Da bereits eine Erhöhung im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II vorgesehen ist, ist hier nur der Mehrertrag der weiteren Erhöhung ausgewiesen, vgl. Anlage 2, I A11.
4.	Gewinnabführung Stadtwerke Schwarzenbek GmbH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	Auf eine entsprechende Beschlusslage konnte hingewirkt werden (15 TEUR p.a.)
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
1.	Verkauf eines Grundstückes am Gymnasium (Trennstück Finkhütte)	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	Der Kaufpreis wurde in 2015 gezahlt.
2.	Anhebung des Steuersatzes der Zweitwohnungssteuer auf 13 % ab 01.04.2016	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,2	Die Zweitwohnungssteuer wurde zum 01.04.2016 um einen Prozentpunkt auf 13 % erhöht.
3.	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A auf 450 % ab 2016	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,5	0,0	0,5	Die Grundsteuer A wurde zum 01.01.2016 um weitere 40 Prozentpunkte auf 450 % erhöht. Da bereits eine Erhöhung im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes II vorgesehen ist, ist hier nur der Mehrertrag der weiteren Erhöhung ausgewiesen, vgl. Anlage 2, I B9.

## Stadt Schwarzenbek

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr								Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		2015		2016		2017		2018		
		gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Ist	gem. Vertrag	Prognose	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
<b>Zwischensumme I. der Spalten:</b>		0,0	123,1	0,0	302,9	0,0	422,0	0,0	320,2	
<b>II.</b>	<b>Verringerung der Aufwendungen / Ausgaben</b>									
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€									
1.	Nachfolgenutzung der ehemaligen Realschule (Leerstand) in eine Unterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber	0,0	0,0	0,0	69,5	0,0	69,5	0,0	69,5	Der Umbau der ehemaligen Realschule in eine Sammelunterkunft zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern ist erfolgt.
2.	Gymnasium, Verringerung der Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,1	gem. Wirtschaftlichkeitsberechnung
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€									
1.	Kündigung von Ergänzungslieferungen im Bereich der Personalverwaltung	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,7	In 2015 wurden Ergänzungslieferungen im Personalbereich gekündigt.
2.	Großkopierer Bauamt	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	Für den Großkopierer im Bauamt wurde ein neuer Leasingvertrag abgeschlossen. Es ergeben sich hierdurch jährlich Einsparungen über 113,05 EUR.
3.	Reduzierung von Reinigungsleistungen in der Sporthalle Buschkoppel und im Jugendtreff	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	
4.	Kündigung eines Telefonvertrages	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	Ab dem 04.09.2018 sind keine Telefongebühren für das Holzhaus Nordost mehr zu entrichten, da der Vertrag gekündigt wurde.
5.	Softwareumstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6	Zum 01.01.2017 wurde eine neue OWI-Software im Ordnungsamt angeschafft, die im Vergleich zur Vorgängersoftware kostengünstiger in der Unterhaltung ist.
6.	Portokosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	3,3	Zum 01.09.2017 wurde die Art der Postversendung vollständig auf den Inhouse-Service der deutschen Post umgestellt und der Zustellservice von "Nordbrief" nicht mehr in Anspruch genommen.
<b>Zwischensumme II. der Spalten:</b>		0,0	0,8	0,0	70,5	0,0	72,2	0,0	214,7	
<b>Gesamtsumme der Spalten:</b>		<b>0,0</b>	<b>123,9</b>	<b>0,0</b>	<b>373,4</b>	<b>0,0</b>	<b>494,2</b>	<b>0,0</b>	<b>534,9</b>	